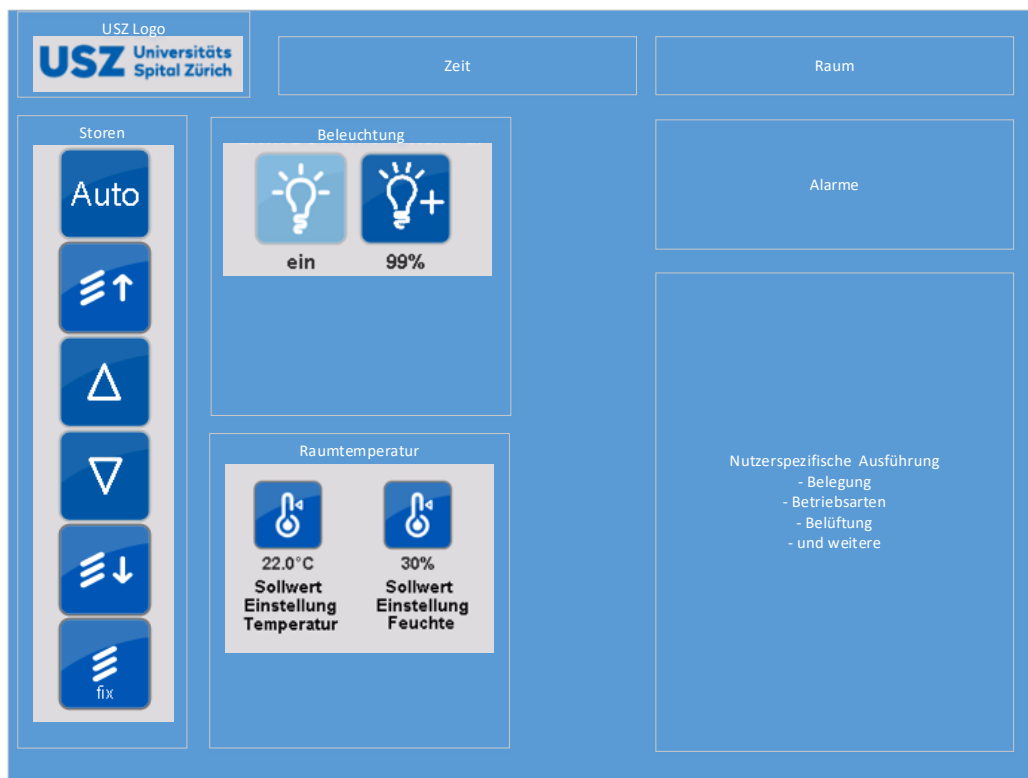


237-08 Bediengeräte Raumautomation

Bei der Auswahl der Bediengeräte sind folgende Kriterien zu beachten:

- Bediengeräte müssen beständig gegen «[Flächen- und Instrumentendesinfektionsmittel im USZ](#)» sein und dürfen keine porösen oder offenen Oberflächen aufweisen.
- Zur Signalisation und Bedienung auf Kompaktraumbediengeräten gibt es keine generellen Vorgaben, die entsprechenden Geräte sind aufgrund der Nutzeranforderungen auszuwählen. Beim Einsatz von Einzel-Tastern oder -Signalleuchten ist die Richtlinie [23 Elektroanlagen](#) zu berücksichtigen.
- Die Signalisation, der Aufbau und die Bedienung sollen möglichst selbsterklärend sein und ohne spezielle Instruktion genutzt werden können.
- Doppelbelegungen auf Tastern sind nicht erlaubt.
- Beim Einsatz von mehreren Funktionen (> 3 Funktionen/Signalisationen) können Touch-Bedienelemente zum Einsatz kommen. Dies ist jedoch projektspezifisch mit dem TEC zu klären.
- Bei sicherheitsrelevanten Funktionen/Systemen ist das Ausfallrisiko zu beurteilen und eventuelle Redundanzen oder Alternativen zu realisieren. Es dürfen keine primären Alarmausgaben an kombinierten Bediengeräten stattfinden.
- Nutzerspezifische Bedienpanel sollen autonom realisiert oder eine webvisualisierte Oberfläche (HTML5, Visualisierung darf keine zusätzlichen speziellen Plug-In's benötigen) von einem Web-Server (z.B. auf einer Automationsstation) wiedergeben.
- Die möglichen Steuerelemente auf dem Touchpanel in den Patientenzimmern sollen wie im Bild angeordnet ausgeführt werden.



Folgende sind Beispiele für die Ausführung der einzelnen Elemente aufgeführt.

- Bei jedem neu anstehenden Alarm wird der Alarmbutton Rot und der Summer ertönt, bis dieser quitiert wird.
- Hellblaue Symbole: Szene ist aktiv
- Dunkelblaue Symbole: Szene ist inaktiv